

09:56h, Samstag 19.12.2009

HEIMTIER DER WOCHE: Otto

Brief an den Weihnachtsmann

Lieber Weihnachtsmann,

ich bin der Otto und ich wohne im Tierheim Eichenhof in Vlotho. Ich habe einen Weihnachtswunsch, sogar einen sehr großen. Aber ich erzähle Dir zuerst einmal meine Geschichte, damit Du mich besser verstehst.

Ich hatte immer ein schönes Leben und ein tolles Zuhause. Meine Menschen haben sich immer um mich gekümmert, ich weiß, dass das nicht selbstverständlich ist und dass es Tiere gibt, denen es sehr schlecht geht.



Mich traf dann leider auch ein Schicksalsschlag, der alles verändert hat. Mein geliebtes Herrchen wurde schwer krank und ging über die Regenbogenbrücke, so dass Frauchen und ich alleine da standen. Mein Frauchen musste dann wieder arbeiten gehen um alles bezahlen zu können und gab mich ins Tierheim. Sie hat fürchterlich geweint, aber sie konnte sich nicht mehr um mich kümmern.

Die Trennung hat mir fast das Herz zerrissen. Das war im Januar diesen Jahres und seitdem lebe ich hier im Tierheim.

Ich wünsche mir oft, dass mein Mensch wieder zurück kommt und mich hier rausholt, aber wir beide wissen doch, dass das nie passieren wird. Eigentlich bin ich ein optimistischer und positiver Hund. Ich habe nette Pflegerinnen und Gassigänger, mit denen spiele ich gerne Ball und genieße es gestreichelt zu werden. Aber es ist eben nicht so wie Zuhause, ich fühle mich oft einsam und alleine.

Weißt Du, lieber Weihnachtsmann, ich bin doch erst fünf Jahre alt, und noch keiner der Besucher hat sich so richtig für mich interessiert.

Und genau das ist mein Wunsch: ein Zuhause! Ich weiß, dass ich nicht so gute Chancen habe, weil ich manchmal so unfreundlich gucke. Ich sollte vielleicht auch noch mal zur Schule gehen, damit ich das Hunde-Einmal-Eins noch einmal auffrische. Ich wäre auch bereit dazu, ehrlich!

Vielleicht, wenn Du vom Himmel runter guckst, entdeckst Du ja einen Menschen, der mir eine Chance gibt. Ich bin bereit mein Herz noch einmal zu verschenken, es gibt nur niemanden, der es haben möchte... Hilfst du mir? Vielen Dank! ... und einen feucht warmen Schnauzenstupsen für Dich!

Dein Otto

tina.schell